

# gelten jetzt

## ÖSTERREICH

Bis Ende November geschlossen, ausgenommen Kantinen, Lieferservice ist möglich, Take-away nur von 6 bis 20 Uhr, Beherbergungsbetriebe dürfen nur in Ausnahmefällen (berufliche Gründe) genutzt werden

Bis Ende November geschlossen

Maskenpflicht, Schutzmassnahmen, Beschränkung auf 1 Kunde pro 10 Quadratmeter

Maskenpflicht, Freizeit- und Kulturbetriebe werden geschlossen, ausser Bibliotheken

Ausgangsbeschränkung zwischen 20 und 6 Uhr, ausser bei unmittelbarer Gefahr, bei Hilfeleistungen, Deckung der Grundbedürfnisse (Einkaufen), Arbeit, Bildung und zur Erholung (Spazieren, Joggen usw.)

Maskenpflicht, auch in Bahnhofsgebäuden und an Haltestellen, Seilbahnen, Gondeln und Aufstiegshilfen dürfen nicht für Freizeit Zwecke verwendet werden

Präsenzunterricht in Kindergärten, Volksschulen, polytechnische Schulen, Sonderschulen und Unterstufen, Fernunterricht in Oberstufen

Fernunterricht

Maskenpflicht

Sämtliche Veranstaltungen sind untersagt, ausser professionelle Sportveranstaltungen mit Berufssportlern ohne Zuschauer, Begräbnisse bis 50 Personen, Demonstrationen mit Abstand und Maskenpflicht

Bis Ende November verboten bzw. es dürfen sich nur mehr Personen aus zwei Haushalten treffen

Geschlossen, ausser für Profisport

Indoor-Sportstätten werden geschlossen, ausser für den Profisport.

Verboten, ausser im Profisport

Der öffentliche Dienst in der Bundes- und Landesverwaltung wird, wo möglich, auf Homeoffice umgestellt, allgemeine Empfehlung zum Homeoffice



Foto: Daniel Schwendener

Matthias Horx, Zukunfts- und Trendforscher, im Gespräch mit Moderatorin Berit Pietschmann am Digitaltag in Vaduz.

### Vaduz

## Matthias Horx begeistert am Digitaltag

Der Digitaltag in Vaduz am Samstag fand zum ersten Mal in rein virtueller Form statt. Mehrere tausend Zuschauer verfolgten auf mehreren Streaming-Portalen den kostenlosen Live-Stream aus dem Studio im Café des Kunstmuseums Liechtenstein in Vaduz. In seiner Begrüssung schlug Bürgermeister Manfred Bischof aus persönlicher Erfahrung den Bogen von den Anfängen des Internets bis zur Coronapandemie, welche die Digitalisierung sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich nochmals massiv beschleunigt hat. Die Gemeinde Vaduz will diesen Prozess aktiv mitgestalten und unterstützt dazu ein aktuelles Projekt der Organisation digital-liechtenstein.li, um eine digitale Plattform für den Berufsverkehr in Liechtenstein zu entwickeln. Liechtensteins Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch hob in seiner Ansprache ebenfalls die Chancen der Digitalisierung hervor und erwähnte die Radikalität der aktuellen Dynamik. Auch die Politik ist derzeit gefordert, agil und flexibel auf die Entwicklungen zu reagieren.

### Innovationen versus Hypes

Nach den Begrüssungsansprachen betrat Zukunftsforscher Matthias Horx die virtuelle Bühne. Horx gilt als einer der einflussreichsten Trend- und Zukunftsforscher des deutschsprachigen Raums und veröffentlichte zahlreiche Bestseller, darunter sein jüngstes Buch «Die Zukunft nach Corona». Eindringlich schilderte er, warum die aktuelle Situation Ängste weckt, aber auch Chancen birgt und wie diese «plastische Zeit»

sowohl die Gesellschaft als auch das Denken und das Handeln verändert. Gerade in Bezug auf die Digitalisierung warf er einen kritisch-konstruktiven Blick auf die jüngsten Entwicklungen und appellierte dazu, echte Innovationen von schnelllebigen Hypes zu trennen.

### Schutz vor Hackern

Nach dem ersten Programmteil konnten die Zuschauer sogenannte Learning Labs in Form von 45-minütigen Präsentationen im Live-Stream verfolgen. Im ersten Learning Lab zeigte Christoph Malin, Cyber-Security-Spezialist der Telecom Liechtenstein, auf, warum Cyberattacken in der Coronapandemie massiv zugenommen haben und wie sich Nutzer vor Hackerangriffen schützen können. Im zweiten Learning Lab stellte Sylvan Fux, Projektleiter beim Amt für Informatik, die elektronische Identifikationslösung für Liechtenstein vor und zeigt aktuelle Anwendungen für die neue eID auf.

Speziell für den Digitaltag in Vaduz entwickelte das Schweizer Start-up Somniac einen virtuellen Rundflug über Vaduz. Das Gerät «Birdly» ermöglicht dem Anwender mithilfe einer VR-Brille einen virtuellen Flug mit 360-Grad-Drehung. Bürgermeister Manfred Bischof liess sich die Gelegenheit nicht entgehen und flog virtuell wie ein Vogel über die Sehenswürdigkeiten seiner Heimatgemeinde.

**Die offizielle Eröffnung der Digitaltage findet am 1. November online unter [www.digitaltag.swiss](http://www.digitaltag.swiss) statt.**